

## Sportrecht in der Praxis

Bearbeitet von

Prof. Dr. Martin Nolte, RA Dr. Michael Lehner, RA Dr. Michael Gerlinger, Jens Adolph, Prof. Dr. Jens Adolphsen

1. Auflage 2011. Buch mit CD/DVD. XXXIX, 714 S. Inkl. CD mit umfangreichem Zusatzmaterial. Gebunden

ISBN 978 3 17 021275 6

[Recht > Zivilrecht > Zivilrecht allgemein, Gesamtdarstellungen > Vertragsgestaltung, Formularbücher](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> . . . . .	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> . . . . .	XXV
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	XXXI
<b>1. Kapitel: Einführung, Der Sport im Recht</b> <i>(Rössner/Adolfsen)</i> . . . . .	1
I. Die normative Struktur des Sports . . . . .	1
II. Der Sport im Spannungsfeld zwischen autonom bestimmter Eigenwelt und Verrechtlichung . . . . .	2
III. Organisationsstruktur der innersportlichen normativen Struktur . . . . .	3
IV. Die Entwicklung eines spezifischen Sportrechts . . . . .	5
<b>2. Kapitel: Staats- und Europarecht</b> <i>(Nolte)</i> . . . . .	9
I. Staatsrecht . . . . .	9
1. Grundrechte im Sport . . . . .	9
a) Freizeitsport: Allgemeine Handlungsfreiheit aus Art. 2 Abs. 1 GG . . . . .	10
b) Berufssport: Berufsfreiheit gemäß Art. 12 Abs. 1 S. 1 GG . . . . .	11
c) Vereinssport: Vereinigungsfreiheit gemäß Art. 9 Abs. 1 GG . . . . .	17
d) Schulsport, Kinder- und Jugendsport: Art. 7 Abs. 1 GG, Art. 6 Abs. 2 GG . . . . .	20
2. Staatsziele . . . . .	27
a) Landesverfassungsrechtliche Inhalte . . . . .	27
b) Rechtspraktische Auswirkungen . . . . .	30
c) Grundgesetzliche Verankerung? . . . . .	33
3. Kompetenzen . . . . .	34
a) Gesetzgebung . . . . .	34
b) Verwaltung und Finanzierung . . . . .	36
II. Europarecht . . . . .	39
1. Anwendbarkeit . . . . .	39
2. Kompetenzen . . . . .	41
a) Ziff. 29 Schlussakte der Amsterdamer Konferenz . . . . .	41
b) Art. III-282 EU-Verfassung . . . . .	42
c) Art. 165 AEUV in der Fassung des Vertrags von Lissabon . . . . .	42
3. Individualrechte . . . . .	43
a) Grundfreiheiten . . . . .	44
b) Grundrechte . . . . .	52

## Inhaltsverzeichnis

<b>3. Kapitel: Verbandsrecht und Satzungsrecht</b>	
<i>(Adolfsen/Hoefer/Nolte)</i>	53
I. Das Vereins- und Verbandswesen im Sport	53
1. Fachsportverbände	53
2. Überfachliche Verbände	54
3. Sonstige Organisationsformen	55
II. Die Mitgliedschaft im Verein und Verband	55
1. Die Mitgliedschaft im Sportverein	55
a) Der Erwerb der Mitgliedschaft	55
b) Der Anspruch auf Aufnahme in den Verein	56
c) Die Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft	56
d) Das Ende der Mitgliedschaft	58
2. Die Mitgliedschaft im Sportverband	59
a) Die unmittelbare Mitgliedschaft im Sportverband	59
b) Die mittelbare Mitgliedschaft im Sportverband	60
III. Rechtssetzung durch Vereine und Verbände	61
1. Rechtssetzungsbefugnis der Sportverbände	61
2. Instrumente der Rechtssetzung durch Sportverbände	62
3. Typischer Inhalt von Sportvereinen und Sportverbänden gesetzten Rechts	63
a) Regeln für den Vereins- und Verbandsbetrieb (Organisationsrecht)	63
b) Sportregeln im engeren Sinne (Spielregeln)	64
c) Sportregeln im weiteren Sinne	64
4. Geltung des Sportverbandsrechts	65
a) Geltung gegenüber unmittelbaren Mitgliedern	65
b) Geltung gegenüber mittelbaren Mitgliedern im Wege der Doppelverankerung	66
c) Geltung gegenüber mittelbaren Mitgliedern und Nichtmitgliedern im Übrigen	68
5. Anforderungen an die Rechtmäßigkeit sportverbandlicher Regelungen	69
a) Formelle Rechtmäßigkeit	70
b) Materielle Rechtmäßigkeit – allgemeine Anforderungen	71
c) Besondere Anforderungen an Sportstrafen	72
6. Gerichtliche Kontrolle des verbandsautonom gesetzten Rechts	76
a) Typische Gegenstände vereinsrechtlicher Rechtsstreitigkeiten	76
b) Prozessuale Fragen	76
c) Der Umfang der gerichtlichen Kontrolle	77
d) Besonderheiten des einstweiligen Rechtsschutzverfahrens	80
e) Ausschluss der gerichtlichen Kontrolle bei Errichtung eines Schiedsgerichts	80
<b>4. Kapitel: Das Rechtsverhältnis des Athleten zum Verband</b>	83
I. Allgemeines ( <i>Kreifsig</i> )	83
II. Vertragliche Anerkennung des Verbandsregelwerks seitens des Athleten ( <i>Kreifsig</i> )	84
1. Arten rechtsgeschäftlicher Unterwerfung	84
a) Mittelbare Mitgliedschaft	84
b) Sportlerpass/Spiellizenzen	85
c) Teilnahme an Sportveranstaltungen	85

2. Zumutbare Kenntnisnahmemöglichkeit . . . . .	86
3. Inhaltskontrolle . . . . .	86
III. Athletenvereinbarung ( <i>Kreißig</i> ) . . . . .	87
1. Regelungsziel . . . . .	87
2. Zielgruppe . . . . .	87
3. Inhalt . . . . .	87
a) Anerkennung des Regelwerkes des nationalen und internationalen Spitzenverbandes . . . . .	88
b) Rechte und Pflichten des Verbandes und des Athleten .	88
c) Streitbeilegung . . . . .	89
4. Inhaltskontrolle . . . . .	89
5. Beendigung des Vertragsverhältnisses . . . . .	90
IV. Nominierung von Sportlern ( <i>Niese</i> ) . . . . .	91
1. Wer nominiert wie? . . . . .	91
2. Voraussetzungen der Nominierung . . . . .	91
a) Sportliche Kriterien und damit verknüpfte Rechtsfragen	92
b) Sonstige Nominierungskriterien . . . . .	97
3. Rechtsweg . . . . .	102
 5. Kapitel: Vereinsmanagement ( <i>Gerlinger</i> ) . . . . .	105
I. Gegenstand des Vereinsmanagements . . . . .	105
II. Rechtsverhältnisse der Vereine . . . . .	105
1. Übergeordnete Ebene . . . . .	106
a) Hoheitliche Rechtsverhältnisse . . . . .	106
b) Rechtsverhältnisse im Verband . . . . .	110
2. Gleichgeordnete Ebene: Vertragsverhältnisse . .	115
a) Kunden und Partner . . . . .	115
b) Partner . . . . .	117
3. Untergeordnete Ebene: Arbeitnehmer/Angestellte und Mitglieder . . . . .	120
a) Arbeitnehmer und Angestellte . . . . .	120
b) Mitglieder . . . . .	121
III. Rechtsschutz des Vereins . . . . .	122
1. Ordentlicher Rechtsweg . . . . .	122
2. Schiedsgerichte . . . . .	124
 6. Kapitel: Sportlermanagement . . . . .	125
I. Rechtliche Grundlagen ( <i>Rain</i> ) . . . . .	125
1. Erscheinungsformen/Gegenstand des Sportmanagements .	125
a) Management von Vereinen/Verbänden . . . . .	125
b) Management von Einzelsportlern . . . . .	125
c) Sportarten mit starker Managementverbreitung .	125
d) Häufige Tätigkeitsfelder im Sportmanagement . .	125
2. Normative Grundlagen . . . . .	126
a) Staatliches Recht . . . . .	126
b) Verbandsrechtliche Grundlagen . . . . .	127
3. Rechtliche Probleme am Beispiel der Spielervermittlertätig- keit im Fußball . . . . .	127
a) Voraussetzungen zulässiger Spielervermittlung . .	127
b) Kollision zwischen staatlichem Recht und Verbands- recht im Spielervermittlerbereich . . . . .	128
c) Einzelbeispiele kollidierender Vorschriften . . .	128

## Inhaltsverzeichnis

d) Verträge zwischen Verein und Spielervermittler . . . . .	130
e) Weitere Betätigungsfelder/Rechtspositionen des Spieler- vermittlers . . . . .	131
f) Sonderproblem Rechtsdienstleistungsgesetz . . . . .	133
g) Sonderproblem Befristung der Lizenz . . . . .	134
4. Fazit . . . . .	135
5. Anhang: Checkliste für Spielervermittlerverträge . . . . .	135
II. Internationales Sportmanagement durch verbandsakkreditierte Sportmanager ( <i>Templeton</i> ) . . . . .	135
1. Grundlagen des internationalen Sportmanagements . . . . .	136
2. Professionelles Sportmanagement . . . . .	137
a) Die Entwicklung zum Profisport und das Sport- management . . . . .	137
b) Berufssport, Ökonomie und Sportmanagement im Rahmen der IAAF . . . . .	139
c) Der Sportmanager im kommerziellen Verbandssport . .	140
d) Der Sportmanager und die Einkünfte der betreuten Athleten . . . . .	141
3. Das ganzheitliche Modell des Sportlermanagements in der Praxis: Ein Monat auf den Laufbahnen im Juli 2009 . . .	142
 7. Kapitel: Das Arbeitsrecht im Sport ( <i>Wüterich/Breucker</i> ) . . . . .	145
I. Grundlagen des Arbeitsrechts im Sport . . . . .	145
1. Sport und Arbeitsrecht . . . . .	145
2. Kollektives Arbeitsrecht . . . . .	145
3. Arbeitsverhältnis im Sport . . . . .	146
a) Rechtsgutgefährdungen . . . . .	147
b) Biographische Engführung . . . . .	147
4. Zweispurigkeit des Sportrechts . . . . .	148
5. Europarechtliche Einflüsse auf das Arbeitsrecht . . . . .	148
6. Internationales Arbeitsrecht . . . . .	149
a) Deutschland . . . . .	149
b) Internationale Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	150
7. Formulararbeitsverträge . . . . .	151
a) „Allgemeine Geschäftsbedingungen“ . . . . .	151
b) Einbeziehung und Auslegung . . . . .	151
c) Inhaltskontrolle . . . . .	151
d) Rechtsfolge: Unwirksamkeit . . . . .	152
II. Der Arbeitgeber im Sport . . . . .	152
III. Der Arbeitnehmer im Sport . . . . .	154
1. Der arbeitsrechtliche Status des Sportlers . . . . .	154
2. Der arbeitsrechtliche Status des Trainers . . . . .	157
3. Der arbeitsrechtliche Status von Managern, Ärzten, Betreuern . . . . .	158
IV. Zahlungsansprüche . . . . .	159
1. Lohnzahlungsanspruch . . . . .	159
2. Prämie . . . . .	160
V. Urlaub und Urlaubsentgelt . . . . .	160
1. Urlaubsanspruch . . . . .	160
2. Urlaubsentgelt . . . . .	161
VI. Beschäftigungsanspruch . . . . .	162
VII. Arbeitnehmerschutzrecht . . . . .	163
1. Arbeitszeit . . . . .	163
2. Jugendarbeitsschutz . . . . .	164

VIII. Anspruch auf Arbeitsleistung . . . . .	167
1. Hauptleistungspflicht . . . . .	167
2. Pflichten bei Verletzung und Krankheit . . . . .	167
3. Ansprüche des Arbeitgebers bei Vertragsbruch des Arbeitnehmers . . . . .	168
IX. Direktions- und Sanktionsrecht . . . . .	170
1. Direktionsrecht . . . . .	170
2. Sanktionsrecht . . . . .	170
a) Vertragsstrafe . . . . .	171
b) Verweis, Suspendierung, Beurlaubung . . . . .	174
X. Befristetes und auflösend bedingtes Arbeitsverhältnis . . . . .	174
1. Form der Befristung . . . . .	175
2. Befristung mit sachlichem Grund . . . . .	175
a) Eigenart der Arbeitsleistung . . . . .	175
b) Befristung von Haushaltsmitteln . . . . .	177
3. Befristung ohne sachlichen Grund . . . . .	178
4. Rechtsfolgen der Befristung . . . . .	178
5. Auflösend bedingtes Arbeitsverhältnis . . . . .	179
XI. Kündigung . . . . .	179
1. Kündigungserklärung . . . . .	179
2. Außerordentliche Kündigung . . . . .	180
a) Zweiwöchige Erklärungsfrist . . . . .	180
b) „Wichtiger Grund“ . . . . .	180
c) Erschwerung des Kündigungsrechts . . . . .	183
3. Ordentliche Kündigung . . . . .	185
a) Zulässigkeit . . . . .	185
b) Kündigungsfristen . . . . .	185
4. Druckkündigung . . . . .	186
XII. Kündigungsschutz . . . . .	188
1. Anwendungsbereich . . . . .	188
2. Präklusion . . . . .	189
3. Personenbedingte Kündigung . . . . .	189
a) Negative Prognose . . . . .	190
b) Beeinträchtigung betrieblicher Interessen . . . . .	190
c) Interessenabwägung . . . . .	190
4. Verhaltensbedingte Kündigung . . . . .	191
a) Kündigungsgrund . . . . .	191
b) Interessenabwägung im Einzelfall . . . . .	192
c) Abmahnung . . . . .	193
5. Betriebsbedingte Kündigung . . . . .	194
a) Dringender betrieblicher Grund . . . . .	194
b) Fehlen eines anderen Arbeitsplatzes . . . . .	194
c) Ordnungsgemäße Sozialauswahl . . . . .	194
6. Kündigungsschutz bei Betriebsübergang . . . . .	194
 8. Kapitel: Sporthaftungsrecht (Adolfsen) . . . . .	197
I. Grundlagen der Haftung im deutschen Recht . . . . .	197
1. Vertragliche Haftung im Sport . . . . .	197
a) Bedeutung des Vertragstyps . . . . .	197
b) Tätigkeits- und erfolgsbezogene Vertragspflichten . . . . .	197
c) Schutzpflichten . . . . .	198
d) Verhältnis Pflichtverletzung und Verschulden . . . . .	198
2. Deliktische Haftung . . . . .	199
a) Haftung gem. § 823 Abs. 1 BGB . . . . .	199

b) Haftung gem. § 823 Abs. 2 BGB . . . . .	208
c) Haftung gem. § 831 BGB . . . . .	209
d) Haftung gem. § 833 BGB . . . . .	209
3. Kausalität und Zurechnung . . . . .	217
a) Grundlagen . . . . .	217
b) Zurechnungszusammenhang . . . . .	217
c) Unterscheidung zwischen haftungsbegründender und haftungsausfüllender Kausalität . . . . .	217
d) Mitwirkung weiterer Ursachen . . . . .	218
e) Hypothetische Kausalität . . . . .	219
II. Die Haftung des Sportlers . . . . .	219
1. Haftung im Rahmen von Vertragsverhältnissen . . . . .	219
a) Unterwerfungsvereinbarung . . . . .	219
b) Sponsoringverträge . . . . .	222
c) Antrittsverträge . . . . .	225
2. Haftung der Sportler untereinander . . . . .	225
a) Haftung im Rahmen von sog. Kampfspiele . . . . .	226
b) Haftung bei Wettkämpfen mit nicht unerheblichem Gefahrenpotential . . . . .	227
c) Wettkämpfe mit unerheblichem Gefahrenpotential . . . . .	228
d) Die Bedeutung des Versicherungsschutzes . . . . .	228
3. Haftung im Verhältnis von Sportlern und Zuschauern . . . . .	229
III. Die Haftung des Veranstalters . . . . .	230
1. Vertragliche Beziehungen zu Sportlern . . . . .	230
2. Zuschauerverträge . . . . .	230
a) Parteien . . . . .	231
b) Dogmatische Einordnung . . . . .	231
c) Pflichtverletzung . . . . .	232
3. Deliktische Haftung wegen Verletzung von Verkehrs-pflichten . . . . .	232
a) Grundlage deliktischer Verkehrspflichten . . . . .	232
b) Verkehrspflichten des Veranstalters . . . . .	233
IV. Die Haftung von Zuschauern . . . . .	235
V. Die Haftung von Sportverbänden . . . . .	235
1. Haftung auf kartellrechtlicher Grundlage . . . . .	235
2. Haftung wegen Verletzung des Persönlichkeitsrechts des Sportlers . . . . .	236
a) Haftung wegen rechtswidriger Dopingstrafen . . . . .	236
b) Haftung wegen der Veröffentlichung positiver Doping-proben . . . . .	237
3. Haftung wegen Eingriffs in das Recht am Unternehmen . . . . .	238
4. Haftung wegen Verletzung des mitgliedschaftsähnlichen Rechtsverhältnisses . . . . .	239
VI. Beschränkung der Haftung im deutschen Recht . . . . .	239
1. Haftungsbeschränkung in Athletenvereinbarungen . . . . .	239
2. Haftungsbeschränkung für Sportveranstaltungen . . . . .	240
3. Vereinsinterne Haftungsfreistellung . . . . .	241
4. Inhaltskontrolle . . . . .	241
VII. Rechtsfragen der Haftungsausfüllung . . . . .	241
1. Grundlagen . . . . .	241
2. Erwerbs- oder Verdienstausfallschaden . . . . .	243
a) Verlust der Erwerbschance . . . . .	243
b) Verlust der sportlichen Siegchance . . . . .	243
c) Der entgangenen Gewinn des Sportlers und seine Berechnung . . . . .	244
VIII. Internationales Haftungsrecht . . . . .	244
1. Internationales Schuldvertragsrecht . . . . .	244

2. Internationales außervertragliches Schuldrecht . . . . .	245
a) Geltung der Rom II-Verordnung . . . . .	245
b) Außerhalb des Anwendunbsbereichs der Rom II-Verordnung . . . . .	245
<b>9. Kapitel: Schiedsgerichtsbarkeit – Internationales Sportrecht (Adolphsen) . . . . .</b>	<b>247</b>
I. Internationales Sportrecht . . . . .	247
1. Globalisierung und Verrechtlichung des Sports . . . . .	247
2. Die Bedeutung global einheitlichen Sportrechts . . . . .	248
3. Einfluss staatlicher Antidoping-Gesetze . . . . .	249
4. Die WADA . . . . .	249
a) Gründung . . . . .	249
b) Organe . . . . .	249
c) Die WADA als Weltanklagebehörde . . . . .	250
5. Der WADA Code . . . . .	251
a) Entwicklung . . . . .	251
b) Einordnung als Privatrecht . . . . .	252
c) Keine unmittelbare Anwendbarkeit des WADA-Codes . . . . .	253
6. Die NADA . . . . .	255
7. Die Entwicklung des NADA Code in Deutschland . . . . .	255
a) Vertragliche Vereinbarungen der NADA mit den Fachverbänden . . . . .	255
b) Kollisionsproblem . . . . .	256
c) Tatsächlicher Stand der Umsetzung . . . . .	257
II. Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	257
1. Argumente für die Streitentscheidung durch Schiedsgerichte im internationalen Sport . . . . .	257
2. Relevante Rechtsquellen . . . . .	258
3. Abgrenzung echter Schiedsgerichte und Verbandsgerichte . . . . .	259
a) Vermischung in der Praxis . . . . .	259
b) Erforderlichkeit der Abgrenzung . . . . .	260
4. Vorgaben des WADA/NADA-Codes . . . . .	262
5. Der Court of Arbitration for Sport (CAS) – Grundlagen und bisherige Erkenntnisse . . . . .	262
a) Historischer Abriss . . . . .	262
b) Trägerschaft . . . . .	263
c) Kammern . . . . .	264
d) Ad hoc divisions bei Olympischen Spielen . . . . .	264
e) Anerkennung durch staatliche Gerichte . . . . .	265
f) Rechtsmittel gegen Entscheidung . . . . .	265
g) Anwendbares Recht . . . . .	268
h) Bindung an zwingendes Recht . . . . .	271
i) De novo Entscheidungen . . . . .	274
j) Einstweiliger Rechtsschutz . . . . .	275
k) Kosten . . . . .	275
6. Das deutsche Sportschiedsgericht . . . . .	275
a) Gründung . . . . .	275
b) Aufgabe . . . . .	275
c) Verfahren . . . . .	275
d) Einstweiliger Rechtsschutz . . . . .	276
e) Rechtsmittel . . . . .	276

7.	Prozessuale Bewährungsproben von Schiedsvereinbarung und Schiedsspruch . . . . .	276
a)	Die Einredesituation . . . . .	276
b)	Feststellungsklage . . . . .	277
c)	Freiwilligkeit der Schiedsvereinbarung . . . . .	277
d)	Anerkennung und Vollstreckbarerklärung . . . . .	281
e)	Aufhebungsklage . . . . .	282
8.	Aufgabe des Schiedsgerichts – Strafausspruch oder Straf-überprüfung . . . . .	283
a)	Straffestsetzung durch das Deutsche Sportschiedsgericht . . . . .	284
b)	Straffestsetzung durch den CAS . . . . .	285
9.	Objektive Schiedsfähigkeit . . . . .	285
a)	Keine Vereinheitlichung durch internationale Übereinkommen . . . . .	285
b)	Kollisionsrecht zur Bestimmung . . . . .	286
c)	Nationales Recht . . . . .	286
10.	Vereinbarung und Form . . . . .	287
a)	Formvorschrift des UNÜ . . . . .	287
b)	Formvorschrift des EuÜ . . . . .	288
c)	Formvorschriften des Schweizer IPRG . . . . .	288
d)	Form im deutschen Recht . . . . .	288
11.	Einstweiliger Rechtsschutz durch Schiedsgerichte im Sport . . . . .	289
a)	Erscheinungsformen und Verfahren . . . . .	289
b)	Ausschließliche Zuständigkeit des Schiedsgerichts . . . . .	289
III.	Sportstreitigkeiten vor staatlichen Gerichten . . . . .	291
1.	Anwendungsmöglichkeiten staatlicher Zuständigkeitsvorschriften vor dem Hintergrund des Schiedzwangs des WADA Codes . . . . .	291
2.	Klageerhebung in einem EU-Mitgliedstaat . . . . .	292
3.	Klageerhebung in einem LugÜ-Vertragsstaat . . . . .	293
4.	Klageerhebung in einem Drittstaat . . . . .	294
5.	Anwendung einzelner Gerichtsstände . . . . .	294
a)	Anwendung der EuGVO . . . . .	294
b)	Ausschließlicher Gerichtsstand Art. 22 Nr. 2 EuGVO . . . . .	295
c)	Allgemeiner Beklagtengerichtsstand Art. 2 Abs. 1 EuGVO . . . . .	297
d)	Gerichtsstand der unerlaubten Handlung Art. 5 Nr. 3 EuGVO . . . . .	298
e)	Streitgenossenschaftsgerichtsstand Art. 6 Nr. 1 EuGVO . . . . .	300
6.	Einstweiliger Rechtsschutz insbesondere in der EuGVO . . . . .	302
a)	Einführung . . . . .	302
b)	Zuständigkeit der Hauptsachegerichte nach der EuGVO . . . . .	303
c)	Zuständigkeit nationaler Gerichte nach nationalen Zuständigkeitsvorschriften . . . . .	303
d)	Verhältnis zu Hauptsacheverfahren . . . . .	304
IV.	Kollisionsrecht . . . . .	305
1.	Kollisionsrecht in der Rechtsanwendung . . . . .	305
a)	Anwendung von Kollisionsrecht durch staatliche Gerichte . . . . .	305
b)	Anwendung von Kollisionsrecht durch Schiedsgerichte . . . . .	305
c)	Kollisionsnormen für Schiedsgerichte im deutschen Recht . . . . .	307

d) Kollisionsnormen für Schiedsgerichte im schweizerischen Recht . . . . .	308
e) Anwendung des Prozessrechts der <i>lex fori</i> durch staatliche Gerichte . . . . .	309
2. Grundlage der Vereinheitlichung von Kollisionsrecht in Europa . . . . .	309
3. Internationales Vertragsrecht . . . . .	310
a) Anwendungsbereich der Rom I-Verordnung . . . . .	310
b) Parteiautonomie im internationalen Vertragsrecht . . . . .	310
c) Objektive Anknüpfung . . . . .	311
4. Internationales außervertragliches Schuldrecht . . . . .	311
a) Anwendungsbereich der Rom II-Verordnung . . . . .	311
b) Regelanknüpfung . . . . .	311
c) Gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt . . . . .	312
d) Auflockerung – akzessorische Anknüpfung . . . . .	312
e) Rechtswahl . . . . .	313
5. Die kollisionsrechtliche Qualifikation des mitgliedschaftsähnlichen Rechtsverhältnisses . . . . .	313
a) Die Bedeutung der Qualifikation . . . . .	313
b) Materiell-rechtliche Qualifikation des mitgliedschaftsähnlichen Rechtsverhältnisses . . . . .	314
<b>10. Kapitel: Das Dopingverfahren und seine Sanktionen (Lehner) . . . . .</b>	<b>319</b>
I. Einleitung . . . . .	319
II. Der WADA-Code als grundlegende Normsetzung verbandsrechtlicher Dopingsanktionsverfahren . . . . .	322
1. Gründung der WADA und Entstehung des WADA-Codes .	322
a) Gründung der WADA . . . . .	322
b) Entstehung des WADA-Codes . . . . .	322
2. Der WADA-Code 2009 . . . . .	322
a) Der Aufbau des WADA-Codes . . . . .	324
b) Der Dopingbegriff des WADA-Codes . . . . .	324
c) Liste der verbotenen Substanzen und Methoden . . . . .	326
d) Sanktionssystem des WADA-Code . . . . .	326
e) Beweisfragen und Beweislastverteilung . . . . .	329
f) Entlastungsmöglichkeiten . . . . .	331
3. WADA-Code und Minderjährigkeit . . . . .	333
a) Anwendbarkeit des WADA-Code auf Minderjährige . . . . .	334
III. Umsetzung des WADA-Code in nationale Verbandssatzungen . . . . .	341
1. Gründung der NADA und Entstehung des NADA-Code .	341
2. NADA-Code 2009 . . . . .	341
3. Übernahme des WADA- bzw. NADA-Codes in nationale Verbandsatzungen . . . . .	341
a) Überblick . . . . .	341
b) Abweichende Regelungen . . . . .	342
4. Unterwerfung des Athleten . . . . .	342
a) Korporative Unterwerfung . . . . .	342
b) Rechtsgeschäftliche Unterwerfung . . . . .	343
IV. Gesetzliche Regelungen des Dopingverbots . . . . .	344
1. Bereits bestehende gesetzliche Regelungen . . . . .	344
2. Noch kein deutsches Anti-Doping-Gesetz . . . . .	345
3. Kronzeugenregelung als Aufklärungsinstrument . . . . .	346
V. Dopingkontrolle . . . . .	347
1. Kontrollzuständigkeit . . . . .	348

a) Zugriffsrecht jeder Anti-Doping-Organisation . . . . .	348
b) Zuständigkeitskonkurrenz . . . . .	348
2. Meldepflichten . . . . .	349
a) Überblick . . . . .	349
b) Verletzung der Athletenrechte . . . . .	350
c) Sanktionierung von Verstößen gegen die Meldepflichten . . . . .	351
d) Ausblick . . . . .	352
3. Kontrollablauf . . . . .	353
a) Athletenauswahl . . . . .	353
b) Kontrollunterwerfung . . . . .	353
c) Rechte des Athleten bei der Kontrolle . . . . .	354
d) Kontrollaufschub und Kontrollverweigerung . . . . .	354
e) Sicherheitsvorkehrungen und Probenversiegelung . . . . .	355
4. Nachkontrolle . . . . .	356
a) Begrifflichkeit . . . . .	356
b) Zulässigkeit . . . . .	356
c) Geltung des Internationalen Standards für Labore . . . . .	358
d) Ablauf der Nachkontrolle . . . . .	358
e) Ausblick . . . . .	359
VI. Dopinganalyse . . . . .	360
1. Analysezuständigkeit . . . . .	360
a) Allzuständigkeit der WADA-akkreditierten Labore . . . . .	360
b) Kein Laborwechsel bei der B-Proben-Analyse . . . . .	361
c) Anderweitige Kontrolle der Analyseergebnisse . . . . .	362
2. Analysemethoden . . . . .	362
a) Entwicklung von Analysemethoden . . . . .	362
b) Zulassung und Anwendung von Analysemethoden . . . . .	363
c) Indirekte Nachweismethoden . . . . .	364
d) Beweislastfragen . . . . .	369
3. A-Proben-Analyse . . . . .	370
a) Grundsätzliche Bedeutung . . . . .	370
b) Beteiligung des Athleten . . . . .	371
c) Ablauf der A-Proben-Analyse . . . . .	371
4. B-Proben-Analyse . . . . .	373
a) Grundsätzliche Bedeutung der B-Probe . . . . .	373
b) Hoheitsgewalt des Athleten . . . . .	374
c) Möglichkeit der Laborauswahl durch den Athleten . . . . .	376
d) Analyseablauf . . . . .	377
VII. Nationale Dopingsanktionsverfahren . . . . .	378
1. Nationale Verbandsverfahren . . . . .	378
a) Ergebnismanagement . . . . .	378
b) Vorläufige Wettkampfsperre . . . . .	380
c) Disziplinarverfahren . . . . .	381
2. Nationale Schiedsverfahren . . . . .	382
a) Entstehung und Entwicklung der Deutschen Sportschiedsgerichtsbarkeit . . . . .	382
b) Erstinstanzliches Verfahren . . . . .	383
c) Berufungsinstanz . . . . .	386
d) Einstweiliger Rechtsschutz . . . . .	386
VIII. Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Dopingsanktions-Entscheidungen . . . . .	388
1. Nationale Berufungsmöglichkeiten . . . . .	388
2. Der Internationale Sportgerichtshof CAS/TAS als einheitliche Berufungsinstanz . . . . .	388
a) Verfahrensvereinbarung . . . . .	389
b) Berufungseinlegung . . . . .	389

c)	Verfahrensablauf . . . . .	391
d)	Überprüfungskompetenz . . . . .	392
e)	Streitverkündung und Streitbeitritt . . . . .	393
f)	Entscheidung . . . . .	393
3.	Staatliche Schweizer Gerichte als Revisionsinstanz . . . . .	393
a)	Statthaftigkeit des Rechtsweges zu staatlichen Schweizer Gerichten . . . . .	393
b)	Wiederaufnahme des Verfahrens beim CAS/TAS selbst . . . . .	394
c)	Anwendbarkeit des Schweizer Schiedsrechtes . . . . .	394
d)	Nichtigkeitsbeschwerde beim obersten Kantonsgericht . . . . .	395
e)	Staatsrechtliche Beschwerde beim Schweizer Bundesgericht . . . . .	396
4.	Europarechtliche Anfechtungsmöglichkeiten . . . . .	397
a)	Überblick . . . . .	397
b)	Nichtigkeitsklage . . . . .	397
<b>11. Kapitel:</b>	<b>Der Sport im Strafrecht und Strafprozessrecht: Strafbarkeit von Körperverletzungen, Doping und sonstigen Manipulationen im Sport . . . . .</b>	<b>399</b>
I.	Rechtliche Betrachtung ( <i>Rössner</i> ) . . . . .	399
1.	Strafbare Körperverletzung oder erlaubte sportliche Aktion . . . . .	399
a)	Einführung und Grundpositionen . . . . .	399
b)	Das strafrechtliche Körperverletzungsverbot im Sport . . . . .	400
c)	Körperverletzungen im sozialen System des Sports ohne sportrechtliche Besonderheiten . . . . .	401
d)	Die Strafbarkeit von Körperverletzungen im Wettkampf bei Geltung von sportartspezifischen Wettkampfregeln . . . . .	403
e)	Prozessuale Filter der Strafbarkeit von Körperverletzungen im Sport . . . . .	408
2.	Die strafrechtliche Kontrolle des Dopingverbots im deutschen Sport . . . . .	411
a)	Die gegenwärtige Situation der strafrechtlichen Dopingbekämpfung . . . . .	411
b)	Strafgesetzliche Dopingbestimmungen im engeren Sinne . . . . .	412
3.	Doping als strafbares Verhalten im Rahmen des unspezifischen Rechtsgüterschutzes (Dopingtatbestände im weiteren Sinne) . . . . .	414
a)	Körperverletzungsdelikte, §§ 223 ff, 229 StGB . . . . .	414
b)	Strafbarkeit wegen Betrugs (§ 263 StGB) . . . . .	416
c)	Urkundendelikte (§§ 267 ff. StGB) . . . . .	419
d)	Tatbestände im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes (§§ 29 ff. BtMG) . . . . .	420
e)	Bilanz: Dopingkontrolle durch das staatliche Strafrecht . . . . .	420
f)	Gesetzlicher Handlungsbedarf: Ist ein Straftatbestand gegen Sportbetrug durch Doping notwendig? . . . . .	421
4.	Sonstige Manipulationen sportlicher Wettkämpfe in der strafrechtlichen Kontrolle: „Sportbetrug“ . . . . .	423
a)	Definition . . . . .	423
b)	Strafbarkeit von Wettkampfmanipulationen . . . . .	423
c)	Reformbedarf . . . . .	425
d)	Straffreie, rein wettkampfimmanente Manipulationen ohne Außensteuerung . . . . .	425

## Inhaltsverzeichnis

5. Das Zusammenwirken von Sportgerichtsbarkeit und Strafjustiz bei der Kontrolle strafbaren Verhaltens . . . . .	426
a) Ansatzpunkt . . . . .	426
b) Wesentliche Unterschiede und Vorzüge im verbandsrechtlichen oder strafrechtlichen Verfahren . . . . .	426
c) Notwendiger Ausbau staatlichen Verfolgungsdrucks .	427
d) Effektivität durch Zusammenwirken . . . . .	427
II. Medizinische Probleme des Hochleistungssports <i>(Striegel/Francke)</i> . . . . .	428
1. Einleitung . . . . .	428
2. Besonderheiten in der Behandlung von Leistungssportlern .	429
3. Schweigepflicht, Offenbarungsbefugnis . . . . .	430
a) Rechtliche Ausgangssituation . . . . .	430
b) Offenbarungspflicht . . . . .	430
c) Offenbarungsbefugnis . . . . .	430
d) Besondere Fallkonstellationen . . . . .	431
4. Doping . . . . .	433
a) Einleitung . . . . .	433
b) Dopingdefinition . . . . .	433
c) Liste der verbotenen Substanzen und Methoden . . . . .	434
d) Medizinische Ausnahmegenehmigungen . . . . .	437
e) Umsetzungsprobleme . . . . .	439
f) Wirkungen und Nebenwirkungen von Doping- substanzen . . . . .	439
5. Umfang des Dopings im Freizeit- und Leistungssport . . .	442
a) Freizeitsport . . . . .	442
b) Leistungssport . . . . .	444
<b>12. Kapitel: Kartellrecht <i>(Spindler)</i> . . . . .</b>	<b>447</b>
I. Einleitung . . . . .	447
1. Grundsätzliche Aufgabe des Kartellrechts/Abgrenzung zum UWG . . . . .	447
2. Spezielle Anwendungsfälle im Sport . . . . .	448
II. Maßgebende Vorschriften . . . . .	451
1. Art. 101 AEUV (ex-Art. 81 EG) . . . . .	452
a) Begriff des Unternehmens . . . . .	452
b) Mittel der Wettbewerbsbeschränkung . . . . .	453
c) Wettbewerbsbeschränkung . . . . .	453
d) Relevanter Markt, Zwischenstaatlichkeit, Spürbarkeit .	454
e) Ausnahmen vom Kartellverbot . . . . .	455
f) Prinzip der Selbsteinschätzung/Verpflichtungszusage .	456
2. Art. 102 AEUV (ex-Art. 82 EG) . . . . .	457
a) Marktbeherrschungskriterien . . . . .	457
b) Relevanter Markt . . . . .	459
c) Missbräuchliches Ausnutzen . . . . .	459
d) Zwischenstaatlichkeit . . . . .	461
3. Rechtsfolgen . . . . .	461
III. Beispielefälle im Sport . . . . .	463
1. Produktwerbung/Sponsoring . . . . .	463
2. Exklusiver Vertrieb von Eintrittskarten . . . . .	465
3. Ausländerklauseln/Transferregeln . . . . .	466
4. Mehrfachbeteiligung an Fußballvereinen . . . . .	469
5. „50 + 1“-Regel im Profifußball . . . . .	470

13. Kapitel: Steuerrecht im Sport . . . . .	475
I. Nationales Steuerrecht ( <i>Heim</i> ) . . . . .	475
1. Der Verein als Steuersubjekt . . . . .	475
a) Gemeinnützigkeitsrecht . . . . .	475
b) Ertragssteuerrecht (Körperschaftsteuer) . . . . .	479
c) Gewerbesteuer . . . . .	487
d) Umsatzsteuer . . . . .	488
2. Der Athlet im Steuerrecht . . . . .	493
a) Berufssportler . . . . .	493
b) Nebenberuflich bezahlte Sportler . . . . .	496
3. Steuerstrafrecht . . . . .	498
a) Athlet . . . . .	498
b) Verantwortliche der Vereine . . . . .	500
c) Ordnungswidrigkeiten . . . . .	502
d) Anlage 1 zu § 60 AO (nur aus steuerlichen Gründen notwendige Bestimmungen) . . . . .	504
II. Internationales Steuerrecht ( <i>Wehrheim/Möller</i> ) . . . . .	505
1. Anwendungsfälle grenzüberschreitender Tätigkeiten . . . . .	505
2. Unbeschränkte Steuerpflicht von Sportlern und Sportgesellschaften, -vereinen und -verbänden . . . . .	505
a) Steuerpflicht . . . . .	505
b) Nationale Vermeidungsnormen der Doppelbesteuerung bei unbeschränkt steuerpflichtigen Sportlern bzw. Sportgesellschaften, -vereinen und -verbänden . . . . .	507
c) Bilaterale Vermeidungsnormen der Doppelbesteuerung bei unbeschränkt steuerpflichtigen Sportlern bzw. Sportgesellschaften, -vereinen und -verbänden . . . . .	508
3. Beschränkte Steuerpflicht von Sportlern und Sportgesellschaften, -vereinen und -verbänden . . . . .	517
a) Steuerpflicht . . . . .	517
b) Einkünftequalifikation: Zuordnung der Tätigkeiten eines Sportlers bzw. einer Sportgesellschaft zu den steuerlichen Einkunftsarten . . . . .	517
c) Steuerverfahren und Pflichten . . . . .	528
d) Vermeidung der Doppelbesteuerung . . . . .	534
III. Rechnungslegung von Vereinen ( <i>Wehrheim/Fross</i> ) . . . . .	535
1. Einleitung . . . . .	535
2. Die Rechnungslegungspflichten des bürgerlichen Rechts . . . . .	535
a) Rechenschaftspflicht des Vorstandes . . . . .	535
b) Prüfung und Publizität . . . . .	537
c) Selbstregulierung durch Satzungsbestimmungen . . . . .	538
3. Die öffentlich-rechtlichen Rechnungslegungspflichten . . . . .	539
a) Die handelsrechtliche Buchführungspflicht des Vereins . . . . .	539
b) Die steuerrechtliche Buchführungspflicht des Vereins . . . . .	543
c) Die öffentlich-rechtlichen Aufzeichnungspflichten . . . . .	543
4. Schlussbemerkung . . . . .	544
IV. Umwandlung von Sportvereinen ( <i>Göttsche/Truse</i> ) . . . . .	545
1. Sportvereine als eingetragene Vereine . . . . .	545
a) Ideelle und wirtschaftliche Vereine . . . . .	545
b) Steuerliche Begünstigung und Gemeinnützigkeit . . . . .	545
c) Problematik der Rechtsform des e. V. im Profisport . . . . .	546
2. Umwandlung von eingetragenen Vereinen . . . . .	546
a) Umwandlungsrecht . . . . .	546
b) Umwandlungssteuerrecht . . . . .	549
3. Zusammenfassung . . . . .	550

<b>14. Kapitel: Sponsoring (Körber) . . . . .</b>	<b>551</b>
I. Einleitung . . . . .	551
1. Sponsor . . . . .	551
2. Gesponserte . . . . .	552
3. Motive und Ziele eines Sponsors/Gesponserten . . . . .	552
4. Leistungsgegenstände des Sponsoring . . . . .	553
5. Auswahlkriterien für einen Sponsor . . . . .	554
II. Sponsoringvertrag . . . . .	555
1. Essentialia negotii eines Sportsponsoringvertrags . . . . .	556
a) Leistung des Sponsors . . . . .	556
b) Gegenleistung des Gesponserten . . . . .	556
2. Wichtige Einzelfallregelungen . . . . .	558
a) Präambel . . . . .	558
b) Gefahrtragung/Leistungsstörung . . . . .	558
c) Wettbewerbsverbote . . . . .	559
d) Exklusivität . . . . .	559
e) Territoriale Beschränkung . . . . .	560
f) Laufzeit/Vertragsbeendigung . . . . .	560
g) Optionsrechte . . . . .	561
h) Abstimmungsklausel . . . . .	561
i) Vertraulichkeit . . . . .	562
j) Beratungsklausel . . . . .	562
k) Zahlungsmodalitäten . . . . .	562
l) Kommunikationsgarantie . . . . .	562
m) Kündigungsklausel . . . . .	562
n) Schriftformklausel . . . . .	563
o) Gerichtsstandsvereinbarung/Schiedsklausel . . . . .	563
p) Salvatorische Klausel . . . . .	563
3. Vereins-/Club-/Teamsponsoringvertrag . . . . .	563
a) Präambel . . . . .	564
b) Leistung des Sponsors . . . . .	564
c) Gegenleistung des Clubs/Teams/Verbands . . . . .	565
d) Kosten der Werbemaßnahme . . . . .	570
e) Exklusivität . . . . .	570
f) Haftungsausschluss . . . . .	571
g) Vertragsstrafe . . . . .	572
h) Vertragslaufzeit/Optionsrechte . . . . .	573
i) Vorzeitige Vertragsbeendigung . . . . .	573
j) Rückgewähr von Leistungen . . . . .	574
k) Sicherheitsleistung . . . . .	575
l) Abtretung . . . . .	575
m) Schriftform, Teilunwirksamkeit, Mediation/Schiedsverfahren, anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand, Steuern . . . . .	576
4. Eventsponsoringvertrag . . . . .	576
a) Leistung des Sponsors . . . . .	576
b) Gegenleistung des Veranstalters . . . . .	577
c) Exklusivität . . . . .	579
d) Kommunikationsgarantie . . . . .	580
e) Konkurrenzverbot . . . . .	580
f) Haftungsausschluss . . . . .	580
g) Abtretung . . . . .	581
h) Vertragslaufzeit/Optionsrechte . . . . .	581
i) Vorzeitige Vertragsbeendigung . . . . .	581
j) Folgen des Ausfalls einer Veranstaltung . . . . .	581

k) Schriftform, Teilunwirksamkeit, Mediation/Schiedsverfahren, anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand, Steuern . . . . .	582
5. Einzelsportler-Sponsoringvertrag . . . . .	582
a) Leistung des Sponsors . . . . .	582
b) Gegenleistung des Gesponserten . . . . .	583
c) Exklusivität . . . . .	585
d) Höchstpersönliche Leistungserbringung . . . . .	586
e) Vertraulichkeit . . . . .	586
f) Haftungsausschluss . . . . .	586
g) Vertragsstrafe, Vertragslaufzeit, Optionsrechte, Sicherheitsleistung, Abtretung . . . . .	587
h) Vorzeitige Vertragsbeendigung . . . . .	587
III. Vertrag zwischen Gesponsertem und Dritten . . . . .	588
1. Abschlussagentur/Eigenhändler . . . . .	588
2. Vermittlungsagentur . . . . .	589
IV. Vertrag zwischen Sponsor und Drittem . . . . .	589
V. Wichtige Regelungen . . . . .	590
 15. Kapitel: Verträge mit Medien (Körber) . . . . .	593
I. Einführung . . . . .	593
II. Medienrechte-Lizenzvertrag . . . . .	594
1. Was sind Medienverwertungsrechte? . . . . .	595
a) Fernsehverwertungsrechte . . . . .	596
b) Hörfunkverwertungsrechte . . . . .	597
c) Internetverwertungsrechte . . . . .	599
d) Verwertungsrechte für Mobile Dienste . . . . .	605
e) Verwertungsrechte neuer elektronischer Werbeformen . . . . .	605
2. Was ist ein Medienrechte-Lizenzvertrag? . . . . .	606
3. Wirksamkeit von Exklusivverträgen . . . . .	608
4. Zentralvermarktung und Art. 101 Abs. 1 AEUV . . . . .	609
a) Verpflichtungszusage des Ligaverbandes gegenüber der EU-Kommission . . . . .	610
b) Auffassung des Bundeskartellamtes zur Zentralvermarktung . . . . .	611
c) Fazit . . . . .	613
5. Gestaltung eines Medienrechte-Lizenzvertrags . . . . .	613
a) Präambel . . . . .	613
b) Vertragsgegenstand/Hauptleistungspflichten . . . . .	614
c) Produktion des Sendesignals . . . . .	615
d) Exklusivität/Garantie . . . . .	616
e) Sublizenzierung . . . . .	616
f) Bereitstellung des Sendematerials . . . . .	618
g) Ausstrahlungsgarantie . . . . .	618
h) Ausstrahlungsgebiet . . . . .	619
i) Vertragslaufzeit . . . . .	619
j) Kündigung . . . . .	619
k) Vertraulichkeit . . . . .	620
l) Statuten . . . . .	620
m) Haftung . . . . .	620
n) Optionsrecht . . . . .	621
o) Gebühren . . . . .	621
p) Gerichtsstandsvereinbarung/Schiedsklausel . . . . .	621
q) Salvatorische Klausel . . . . .	621

6. Gestaltung eines Medienrechte-Sublizenzvertrags . . . . .	621
a) Präambel . . . . .	622
b) Vertragsgegenstand . . . . .	622
c) Produktion des Sendematerials . . . . .	622
d) Haftung . . . . .	623
e) Sublizenzgebühren . . . . .	623
f) Fälligkeit . . . . .	623
g) Exklusivität/Garantie, Bereitstellung des Sendematerials, Ausstrahlungsgarantie, Ausstrahlungsgebiet, Vertragslaufzeit, Kündigung, Vertraulichkeit, Statuten, Optionsrecht, salvatorische Klausel . . . . .	624
III. Das Kurzberichterstattungsrecht . . . . .	624
1. Entstehungsgeschichte . . . . .	624
2. Entscheidung und Bedeutung des Bundesverfassungsgerichtsurteils . . . . .	626
3. Das Recht auf Kurzberichterstattung nach § 5 RStV . . . . .	628
4. Praktische Auswirkungen . . . . .	629
a) „Nachrichtenmäßige“ Berichterstattung . . . . .	629
b) „Veranstalter“ im Sinne von § 5 RStV . . . . .	630
c) Kapazitätsengpässe . . . . .	630
d) „Billiges Entgelt“ . . . . .	630
e) Schlussbemerkung zum Kurzberichterstattungsrecht . . . . .	630
IV. Die Listenregelung . . . . .	631
1. Europarechtliche Vorgaben . . . . .	631
2. Regelungsinhalt von § 4 RStV . . . . .	632
3. Praktische Auswirkungen . . . . .	633
<b>16. Kapitel: Sporteventmanagement (Körber) . . . . .</b>	<b>635</b>
I. Einleitung . . . . .	635
1. Was bedeutet und beinhaltet der Begriff (Sport-)Eventmanagement? . . . . .	635
2. Phasen des Eventmanagements . . . . .	637
3. Einnahmen-/Ausgabenstruktur der UEFA, FIFA und der Bundesligavereine . . . . .	637
a) UEFA . . . . .	637
b) FIFA . . . . .	641
c) Bundesligaclubs . . . . .	643
II. Sporteventverträge . . . . .	643
1. Sporteventdurchführungsvertrag . . . . .	644
a) Vertragspflichten des Veranstalters . . . . .	645
b) Vertragsabschlüsse mit Dritten . . . . .	646
c) Vergütung . . . . .	646
d) Kosten/Einnahmen . . . . .	647
e) Haftung . . . . .	648
f) Vertragsdauer . . . . .	649
g) Vorzeitige Vertragsbeendigung . . . . .	649
h) Undurchführbarkeit der Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt . . . . .	649
i) Streitbeilegung und Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	649
2. Sporteventorganisationsvertrag . . . . .	650
3. Zuschauervertrag (Ticket-AGB) . . . . .	651
4. Hospitality-Vertrag . . . . .	654
5. Catering-Vertrag . . . . .	655
6. Künstler-/Aufführungsvertrag . . . . .	657

7. Reisevertrag . . . . .	659
8. Nebeneventverträge (Public Viewing) . . . . .	659
a) Lizenzpflicht aufgrund der Erhebung eines (in-)direkten Eintrittsgeldes . . . . .	660
b) Einbindung von Sponsoren . . . . .	660
c) Fazit . . . . .	660
9. Werbeverträge . . . . .	660
a) Sportevent-Vermarktsungsvertrag . . . . .	661
b) Lizenzverträge über gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte . . . . .	665
c) Sportevent-Sponsoringvertrag . . . . .	670
d) Werbeagenturvertrag . . . . .	671
10. Verträge mit Medien . . . . .	673
III. Haftung . . . . .	673
1. Veranstalterhaftung . . . . .	673
a) Vertragliche Haftung . . . . .	674
b) Deliktische Haftung . . . . .	674
2. Haftung des Sportlers . . . . .	675
3. Haftung des Zuschauers . . . . .	676
4. Haftungsausschluss . . . . .	676
5. Haftungsbeschränkungen . . . . .	677
6. Schadensersatzansprüche bei Dopingverstößen . . . . .	677
<b>17. Kapitel: Insolvenz (Kreißig) . . . . .</b>	<b>681</b>
I. Allgemeines . . . . .	681
II. Der Insolvenzantrag . . . . .	682
1. Antragsrecht . . . . .	682
2. Antragspflicht . . . . .	683
a) Entstehung der Antragspflicht . . . . .	683
b) Antragsverpflichtete . . . . .	683
c) Antragsfrist . . . . .	683
3. Rechtsfolgen der Antragsverzögerung . . . . .	684
a) Haftung wegen Antragsverzögerung . . . . .	684
b) Haftung wegen unzulässiger Auszahlungen . . . . .	686
c) Haftung gegenüber dem Verein/Sportunternehmen . . . . .	687
III. Die Entscheidung über den Insolvenzantrag . . . . .	687
1. Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse . . . . .	687
2. Die Insolvenzeröffnung und deren rechtliche Auswirkungen	687
a) Auswirkungen der Verfahrenseröffnung auf den Verein/ das Sportunternehmen als Rechtsträger . . . . .	687
b) Die Auswirkungen der Verfahrenseröffnung auf die Organisationsverfassung . . . . .	688
3. Die Auswirkungen der Verfahrenseröffnung auf das Recht zur Teilnahme am Spiel- und Wettkampfbetrieb des Ver- bandes . . . . .	690
a) Lösungsklauseln in Satzungen . . . . .	690
b) Lizenzvertragliche Lösungsklausel . . . . .	692
4. Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf das arbeits- vertragliche Verhältnis zwischen Sportlern und dem Sport- verein/Sportunternehmen . . . . .	693
a) Vergütung des Sportlers . . . . .	693
b) Beendigung des Arbeitsverhältnisses . . . . .	693
5. Auswirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens auf die Vereinsmitgliedschaft . . . . .	694

## Inhaltsverzeichnis

IV.	Insolvenzmasse	694
1.	Allgemeines	694
2.	Einzelne Massepositionen	695
a)	Beiträge der Mitglieder des Sportvereins	695
b)	Verbandsmitgliedschaft	695
c)	Das Teilnahmerecht am Spiel- und Wettkampfbetrieb	695
d)	Der Name des Sportvereins/Sportunternehmens	696
e)	Eigenkapitalersetzende Mitglieder-/Gesellschafter- darlehen	696
V.	Abschluss des Insolvenzverfahrens, Vollbeendigung der Gesell- schaft und Fortsetzung der Gesellschaft	697
1.	Beendigung des Insolvenzverfahrens	697
2.	Vollbeendigung des Vereins/Sportunternehmens	697
3.	Fortsetzung des insolventen Rechtsträgers	697
4.	Fortsetzung des Sportvereins in nicht rechtsfähiger Form	698
	<i>Stichwortverzeichnis</i>	699